

Neugestaltung Schulhof Nachbarschaftsschule



Projektziel

Die Aktion beinhaltet die Neugestaltung des „Demmihofs“ und des „Spielhofs“, zweier Teilflächen innerhalb des Schulhofkomplexes. Die Umgestaltung soll mit dem Ziel erfolgen, die Flächen der Freianlage der Nachbarschaftsschule zu sanieren, zu ordnen und für die öffentliche Nutzung zu öffnen und dabei für die spezifischen Bedürfnisse der Kinder aus der Nachbarschaft sowie der Grund- und Mittelschule auszurichten. Ferner sollen Unfallquellen beseitigt und die Qualität der Gesamtanlage erhöht werden. Die im Stadtteil fehlenden Freiräume für Kinder und Jugendliche als Aufenthalts- und Erlebnisorte sollen auf den Flächen des Schulgeländes entsprechend der Möglichkeiten integriert werden und öffentlich zugänglich sein. Dabei wird das Hausrecht der Schule, bei Bedarf Gebäude und Gelände zu verschließen, im geeigneten Verhältnis zur öffentlichen Nutzung gewährleistet.

Projekthalte

Der „Spielhof“ als Fläche für die Grundschüler soll entsprechend dem gestalterischen Ziel zu einem naturnahen Garten umgestaltet werden und Platz bieten für verschiedene Spielformen: Bewegungsspiel, Erlebnisspiel und schöpferisches Spiel.

Grundsätzlich soll die Gesamtfläche in einen begrünten und in einen befestigten Bereich geteilt werden. Der befestigte Bereich schließt die neuen Zugänge in den Hof ein und führt auf eine kleine, runde Platzfläche, die das bestehende Sitzrondell (Theater) integriert. Das bestehende Theater bleibt damit als ein zentrales Element erhalten. Der begrünte Bereich steht für den fließenden Übergang verschiedener Spielfelder und Elemente. Ziel ist es, keine in sich abgegrenzten und vorgegebenen Spielfelder zu definieren, sondern einen „Spielgarten“ zu initiieren. Im Mittelpunkt sollte das Erleben der Umwelt, der Natur und ihrer Elemente stehen. In das Spiel werden natürliche Materialien einbezogen, die durch die Kinder auch verändert und bearbeitet werden können. Der Hofbereich soll darüber hinaus mit verschiedenen neuen Spielgeräten ausgestattet werden, wie z. B. einem Hängesitz, Hüpfplatten, Kletterstämmen oder Balancierklötzen.

Bei einer angestrebten temporären Öffnung des „Spielhofs“ für die Öffentlichkeit, soll neben dem gegenwärtigen Zugang vom Wirtschaftshof auch

eine Öffnung von der Gemeindeamtsstraße vorgesehen werden. Er wird mit einem verschließbaren Tor ausgestattet. Ebenfalls wird entlang der Grenze zum Wirtschaftshof eine neue Einfriedung eingeplant, die auch ein Tor erhalten soll.

Die große Betonfläche des sog. Demmihofs wird zu ca. 30 % aufgelöst, die Restflächen bleiben im Bestand erhalten. Entlang der westlichen Einfriedung wird der Zaun teilweise durch einen Ballfangzaun ergänzt. Das Fußballtor davor kann dann für kurzzeitige Spiele in den Pausen genutzt werden, am Nachmittag kann dieser Bereich als Bolzfläche dienen. Im östlichen Bereich soll ein Spielturm integriert werden.

Optischer Blickfang und gleichzeitig Trennung der Funktionsbereiche im Zentrum der Hoffläche bildet ein Hügel mit farbigen Holzstangen, die zu einem Art Labyrinth auf einer Fläche aus Fallschutzgranulat zusammengefasst sind. Der Spielhügel bereichert damit das Spielangebot im Demmihof.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Nachbarschaftsschule sowie alle Kinder und Jugendliche aus dem Quartier

Standort

Nachbarschaftsschule, Gemeindeamtstrasse 8-10, Altindenu

Stand der Umsetzung

Die Vorplanungsleistungen sind abgeschlossen. Derzeit wird die Ausführungsplanung erstellt sowie die Vergabe der Bauleistungen vorbereitet. Mit dem ersten Bauabschnitt wird im September 2003 begonnen, der Abschluss der Maßnahme erfolgt voraussichtlich zum 31.10.2003.

Ergebnisse

–



Gemeinschaftsinitiative URBAN LEIPZIGER WESTEN

Maßnahme

3.2 – Gestaltung von Grünflächen und Verbesserung der Umweltsituation

Genehmigungsstand

Bestätigung vorzeitiger Maßnahmebeginn zum 22.05.2003

Projektentscheidung:

–

Projekträger

Stadt Leipzig – Schulverwaltungsamt

Projektteam

Schulleitung der Schule
Schulverwaltungsamt
Grünflächenamt

Projektdauer

05/2003 bis 12/2003

Finanzierung

EFRE 75%
Stadt 25%

Projektstand

- abgeschlossen
- in Umsetzung
- in Planung / Konzeption
- in Vorplanung / Ausschreibung